



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

LANDKURIER

DER GEMEINDE NOBITZ



WWW.NOBITZ.DE

2. JAHRGANG | 5. APRIL 2014 | AUSGABE 07/14

MUSEUM FLUGWELT ERÖFFNET 10. SAISON

Stolze zehn Jahre ist es nun her, als sich der Verein „Flugwelt Altenburg-Nobitz e. V.“ gründete und auf dem Flugplatzgelände ein Museum einrichtete. Ganze drei Räume ohne Außengelände standen damals zur Verfügung. 2014 sieht das schon anders aus.

Am Samstag, dem 5. April 2014, öffnet unser Museum wieder seine Pforten. In sieben Räumen erfahren Sie nahezu alles über die Fliegerei – von historischen Ereignissen, verdienten Persönlichkeiten bis hin zu technischen Errungenschaften. Neu hinzugekommen ist die Geschichte zum Flugzeugbau in der DDR, speziell die 152. Die 152, auch Typ 152 oder Flugzeug 152, war das erste in den 1950er-Jahren entwickelte deutsche Passagierstrahlflugzeug und das wichtigste Projekt des Flugzeugbaus in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Unter anderen Umständen wäre sie fast das erste strahlgetriebene Passagierflugzeug der Welt geworden.

Ganz im Mittelpunkt des Museums steht die Geschichte des Flugplatzes Altenburg, welcher nun schon 101 Jahre alt ist. Die 2012/2013 runderneuerte Ausstellung zeigt die facettenreiche Nutzung des Platzes in noch nie gezeigtem Umfang. Der dazugehörige Bildband „100 Jahre Flugplatz Altenburg-Nobitz“ ist nur noch in Restexemplaren erhältlich. Untermalt wird die gesamte Ausstellung von unzähligen Exponaten, vom Mini-Modell bis hin zu originalen Flugzeugen, welche man auch innen besichtigen kann. Wir würden uns freuen, wenn Sie wieder bei uns hereinschauen. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder lassen Sie sich in unserem Museums-Café verwöhnen.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und feiertags von 10:00 bis 17:00 Uhr, aber auch in der Woche von 09:00 bis 14:00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Auch Gruppenausflüge in die Flugwelt sind sehr beliebt.

Hinweis: Am 6. Juli 2014 findet unser „Sommerfest der Flugwelt“ statt.

Flugwelt Altenburg-Nobitz
Am Flughafen 3 | 04603 Nobitz
Telefon: 03447 515033 | www.fwan.net



AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

über die öffentlichen Sitzungen des Wahlausschusses für die Gemeinderatsmitgliederwahl

am 25. Mai 2014 in der Gemeinde Nobitz

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet **am 22. April 2014 um 18:30 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Nobitz Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz im Gemeindesaal statt.

Gegenstand der Sitzung:

Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung (§ 4 Abs. 5 Nr. 1, § 17 Abs. 4 ThürKWG, § 22 ThürKWO)

Sofern aufgrund von Einwendungen oder von Amts wegen eine nochmalige Beschlussfassung über ganz oder teilweise für ungültig erklärte Wahlvorschläge zu erfolgen hat, findet die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses **am 28. April 2014 um 18:30 Uhr**, in der Gemeindeverwaltung Nobitz Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz im Gemeindesaal statt.

Gegenstand der Sitzung:

Nochmalige Beschlussfassung über ganz oder teilweise für ungültig erklärte Wahlvorschläge oder Listenverbindungen aufgrund von Einwendungen oder von Amts wegen (§ 17 Abs. 4 Satz 5 ThürKWG, weitere Rechtsgrundlagen s. o.)

Ich lade hiermit insbesondere die Beauftragten der eingereichten Wahlvorschläge, im Verhinderungsfalle deren Stellvertreter, zu diesen Sitzungen ein. Die Sitzungen des Wahlausschusses sind öffentlich.

Nobitz, 05.04.2014

Gerth

Gemeindewahlleiterin

Hinweise zu Brauchtumsfeuern

Wir weisen alle Glaubensgemeinschaften, Organisationen, Vereine und Verbände darauf hin, dass die Antragstellung auf Genehmigung von Brauchtumsfeuern (z. B. Osterfeuer) **spätestens** eine Woche vorher zu erfolgen hat.

Brauchtumsfeuer dürfen generell nur von Glaubensgemeinschaften, Organisationen, Vereinen und Verbänden im Rahmen **einer öffentlichen Veranstaltung** beantragt und durchgeführt werden.

Unbeschadet dessen ist es jedoch ohne Genehmigung gestattet, ein Feuer in einem Feuerkorb bzw. einer Feuerschale abzubrennen. Hierbei darf der maximale Durchmesser und die maximale Höhe des Feuerkorbes bzw. der Feuerschale 60 cm nicht überschreiten.

Für Feuer aller Art gelten folgende Anforderungen:

Die Feuer dürfen nur auf dem eigenen Grundstück oder mit schriftlicher Erlaubnis des Eigentümers bzw. des Verfügungsbefugten auf dessen Grund und Boden abgebrannt werden. Die Erlaubnis des Eigentümers ist jederzeit auf Verlangen vorzuzeigen.

Des Weiteren darf nur trockenes und unbehandeltes Holz verwendet werden. Es sind ausreichend Löschmittel bereitzuhalten. Das Feuer ist bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer volljährigen Person zu beaufsichtigen bzw., bevor die Feuerstätte endgültig verlassen wird, zu löschen.

Offene Feuer im Freien müssen mindestens:

1. von Gebäuden aus brennbaren Stoffen 15 m
 2. von leicht entzündbaren Stoffen 100 m und
 3. von sonstigen brennbaren Stoffen 15 m
- entfernt sein.

i. A. Diersch

Haupt-/Ordnungsamt

Hinweis

zur Durchführung von Feuerwerken

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist im deutschen Sprengstoffgesetz strikt geregelt. Im Jahresverlauf (Ausnahme: Silvester) ist es **grundsätzlich nicht zulässig**, Feuerwerke bzw. Feuerwerkskörper der Klasse II zu **verwenden und abzubrennen**. Dieses Verbot gilt auch für öffentliche oder private Festlichkeiten und auch für das Abbrennen auf privaten Grundstücken.

Zusätzlich zu Silvester kann man anlässlich eines besonderen Familienfestes, jedoch nur bei „herausgehobenen, außergewöhnlichen Anlässen“ Feuerwerke beantragen. Als herausgehobene, außergewöhnliche Anlässe sind **Geburtstage ab dem 90., Hochzeitstage ab dem 50. und Firmenjubiläen ab dem 50.** anzusehen. Sind diese Anlässe nicht gegeben, werden seit dem 1. Juni 2011 keine Ausnahmegenehmigungen mehr erteilt.

Wir weisen alle Bürger und Vereine der Gemeinde Nobitz, welche ein Feuerwerk zu vorgenannten Anlässen veranstalten wollen, darauf hin, dies bis spätestens zwei Wochen vor Durchführung der Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, durch den Veranstalter bzw. der veranstaltenden Feuerwerksfirma, schriftlich anzuzeigen (§ 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung). Unabhängig davon können Feuerwerke **durch zugelassene Feuerwerksfirmen** auch zu anderen als den oben genannten Feierlichkeiten durchgeführt werden.

Ordnungswidrig nach Sprengstoffverordnung handelt derjenige, welcher vom 2. Januar bis zum 30. Dezember eines Jahres Feuerwerk der Klasse II, abbrennt, ohne dass er eine Ausnahmegenehmigung beantragt hat. Zuwiderhandlungen werden beim zuständigen Landesamt für Verbraucherschutz zur Anzeige gebracht.

i. A. Diersch

Haupt-/Ordnungsamt

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger (Entschädigungssatzung) der Gemeinde Nobitz vom 26. März 2014

Auf Grund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie der jeweils aktuellen Fassung, der Thüringer Entschädigungsverordnung, des § 14 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes und der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung sowie der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz in seiner Sitzung vom 26. Februar 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

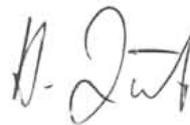
- 1) Im § 1 werden die Nummern 2; 3 und 8 gestrichen.
- 2) § 3 entfällt.
- 3) § 4 entfällt.
- 4) § 9 entfällt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Nobitz, den 26.03.2014

Gemeinde Nobitz



Hendrik Läbe
Bürgermeister



(Dienstsiegel)

Satzung über die Entschädigung der Wahlgorgane der Gemeinde Nobitz (Wahlentschädigungssatzung – Wahl-EntschS) vom 26. März 2014

Auf Grund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie der jeweils aktuellen Fassung und § 34 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über die Wahlen in den Landkreisen und Gemeinden (Thüringer Kommunalwahlgesetz – ThürKWG) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 530) sowie der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz in seiner Sitzung vom 26. Februar 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Anwendungsbereich

1) Gemäß § 34 Abs. 2 ThürKWG erhalten für die Durchführung und den Vollzug der Gemeindewahlen die Wahlgorgane und Ehrenämter eine angemessene Entschädigung.

Diese Satzung dient der Festsetzung der Entschädigungen sowie der Auslagen.

2) Diese Satzung findet analog Anwendung für Bürgerentscheide in der Gemeinde Nobitz.

3) Diese Satzung findet weiterhin Anwendung für Wahlen zum Landrat, zum Kreistag, zum Landtag, zum Bundestag sowie >>>>>

zum Europaparlament, sofern keine gesonderten weitergreifenden Regelungen Anwendung finden.

§ 2 Entschädigungen

1) Die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände erhalten für den Wahltag, einschließlich der Stimmauszählung, eine Entschädigung/Erfrischungsgeld wie folgt:

- a) 25,00 € für den Wahlvorsteher, den Stellvertreter und den Schriftführer,
- b) 20,00 € für die Beisitzer.

2) Der Gemeindevahlleiter/Wahlbeauftragte, dessen Stellvertreter und die sonstigen Mitarbeiter des Gemeindevahlbüros erhalten, sofern diese nicht Bürgermeister oder Beigeordnete der Gemeinde Nobitz sind, für ihre Tätigkeit am Wahltag eine Entschädigung/Erfrischungsgeld wie folgt:

- a) 50,00 € für den Gemeindevahlleiter/Wahlbeauftragten,
- b) 40,00 € für den Stellvertreter des Gemeindevahlleiters/Wahlbeauftragten,
- c) 30,00 € für die sonstigen Mitarbeiter im Gemeindevahlbüro.

3) Der Gemeindevahlleiter als Vorsitzender des Gemeindevahlausschusses, die weiteren Mitglieder des Gemeindevahlausschusses (Beisitzer) bzw. deren Stellvertreter erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen des Gemeindevahlausschusses ein Sitzungsgeld wie folgt:

- a) 20,00 € pro Sitzung erhält der Vorsitzende, sofern dieser nicht Bürgermeister oder Beigeordneter der Gemeinde Nobitz ist,
- b) 15,00 € pro Sitzung erhalten die weiteren Mitglieder des Gemeindevahlausschusses (Beisitzer) bzw. deren Stellvertreter.

§ 3 Sonderregelungen

1) Personen nach § 2 Abs. 1 und 2, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, erhalten einen Zuschlag von 10,00 €.

2) Bei verbundenen Wahlen erhält der unter § 2 Abs. 1 und Abs. 2 genannte Personenkreis einen Zuschlag von 10,00 €.

3) Sind Mitglieder des Gemeindevahlausschusses Mitarbeiter der Gemeinde Nobitz, erhalten sie die Entschädigung nach § 2 Abs. 3 nur für Sitzungen außerhalb ihrer Arbeitszeit.

4) Personen nach § 2 Abs. 1 und 2, die bei der Gemeinde Nobitz hauptamtlich beschäftigt sind, erhalten einen Freizeitausgleich. Bei einfachen Wahlen entspricht dieser der Hälfte der durchschnittlichen täglichen Arbeitszeit; bei verbundenen Wahlen entspricht dieser der durchschnittlichen täglichen Arbeitszeit.

5) Mit den gewährten Entschädigungen sind die Aufwendungen für die Tätigkeiten am Wahltag sowie die Teilnahme an Veranstaltungen zur Schulung der Wahlvorstände und der Sitzungen des Gemeindevahlausschusses abgegolten.

6) Sind auf Grund höherrangigen Rechtes Entschädigungen zu zahlen, die über die in dieser Satzung festgelegten Entschädigungssätze hinaus gehen, sind die höheren Entschädigungssätze zu zahlen.

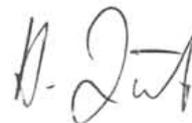
§ 4 Schlussvorschriften/Inkrafttreten

1) Die in dieser Satzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen in der weiblichen, für Männer in der männlichen Sprachform.

2) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Nobitz, den 26.03.2014

Gemeinde Nobitz



Hendrik Läbe
Bürgermeister



(Dienstsiegel)

Hinweise zur Bekanntmachung der Satzung laut § 21 Abs. 4 ThürKO:

Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich und unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

INFORMATIONEN 

VERANSTALTUNGSTIPPS

Wann?	Wer/Wo?	Info auf Seite ...
05.04.	Eröffnung der 10. Saison in der Flugwelt Nobitz – Verein „Flugwelt Altenburg-Nobitz e. V.“	Titel
06.04.	Das große Glücksrad der Melodien – präsentiert vom 1. Ostthüringer Blasorchester e. V.	—
11.04.	Frühjahrsskatturnier vom Skatclub „Die Dausquetscher“	5
18.04.	Osterskatturnier im Feuerwehrvereinshaus Klausä	5
19.04. – 20.04.	„Liquid Sunday“ – Veranstaltungsfirma Matzke GmbH in der ALWO Kottwitz	—
30.04. – 04.05.	20. Ziegelheimer Maibaumsetzen vom Feuerwehrverein Ziegelheim 1901 e. V.	6
01.05.	Maifeier mit musikalischem Frühschoppen des Klausäer Feuerwehrvereins e. V.	5
03.05.	150 Jahre Brandschutz in Ehrenhain – Feuerwehrverein Ehrenhain	5

PREISSKATEN IN NOBITZ



Am Freitag, dem 11. April 2014 findet in Nobitz, Gartenklause, unser Frühjahrsskatturnier statt. **Beginn ist 18:00 Uhr.**

Es werden 2 Serien zu 48 Spielen nach den Regeln des DSKV gespielt. Der Einsatz beträgt 10,00 Euro, die wieder vollständig ausgezahlt werden.

Die Wirtsleute der Gartenklause sponsern wieder Preise. Ein Mitmachen lohnt sich.

Allen immer ein „Gut Blatt“ wünscht der Nobitzer Skatclub „Die Dausquetscher“.

KLAUSAER FEUERWEHRVEREIN E. V.

Osterskatturnier

Auch in diesem Jahr lädt der Klausäer Feuerwehrverein e. V. wieder alle Skatfreunde **am Karfreitag, dem 18. April 2014**, zum alljährlichen Osterskatturnier in das Vereinshaus Klausä ein. Gespielt werden zwei Serien, die getrennt voneinander gewertet werden. Das Startgeld je Serie beträgt 5,00 €.

Beginn der 1. Serie ist 18:00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Maifeier



Am 1. Mai 2014 findet im und um das Vereinshaus unsere Maifeier, mit musikalischem Frühschoppen sowie Kaffee und Kuchen, statt. Hierzu möchten wir alle fleißigen Bäcker/innen schon vorab zu Kuchenspenden aufrufen! Genauere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben des Landkuriers.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Klausäer Feuerwehrvereins e. V. findet **am 11. April 2014, um 19:30 Uhr** im Vereinshaus Klausä statt. Schwerpunkte werden die Entlastung des Vorstandes sein sowie die Planung der weiteren Renovierungsarbeiten im Vereinshaus.

Marcel Steinmetz, Vorstandsvorsitzender Klausäer Feuerwehrverein e. V.

FEUERWEHRVEREIN EHRENHAIN E. V.

150 Jahre Brandschutz in Ehrenhain

Liebe Einwohner der Gemeinde Nobitz und Umgebung, halten Sie den 3. Mai 2014 in Ihrem Terminkalender fest. Wir wollen unser Jubiläum mit einem bunten Programm sowie Tanz in den Mai feiern.

Bitte vormerken: 3. Mai 2014, ab 10:00 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus, OT Ehrenhain, Kurt-Pester-Platz. Weitere Informationen im nächsten Landkurier.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins Ehrenhain e. V.



VERANSTALTUNGSTERMINE APRIL IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE EHRENHAIN

Handarbeit: Montag, 14.04. und 28.04.2014 |
Beginn: 13:00Uhr

Bewegungstherapie: Donnerstag, 10.04. und
24.04.2014 | Beginn: 09:30Uhr

Volkssolidarität Ehrenhain:

Donnerstag, 10.04.2014 | Beginn: 14:00 Uhr,
Rechtsanwalt Herr Schrodi gibt Informationen
zu Vollmachten, Verfügungen und Testament.

Frauenfrühstück: Dienstag, 15.04.2014 |
Beginn: 09:30Uhr

**Die Bibliothek ist mittwochs
von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet.**

Ingrid Schulze

VOLKSSOLIDARITÄT EHRENHAIN

Unsere Veranstaltungen im Monat
Februar und März waren wieder sehr
gut besucht. Zum „Schlachtessen“ am
11. Februar 2014 waren ca. 40 Per-
sonen anwesend. In gemütlicher Runde wurde
dann auch gleich die Wurst probiert, die sehr
gut geschmeckt hat. Bedanken möchte ich mich
nochmals beim Team der Fleischerei Meister für
die appetitlich zubereiteten Teller.



Höhepunkt im März war die Veranstaltung mit
Herrn Jürgen Quellmalz. Dieses Mal waren mehr
als 40 Mitglieder und Interessenten gekommen,
um den Diavortrag über Ehrenhain mitzuerle-
ben. Herr Quellmalz hat mit seinem Vortrag die
Zuschauer begeistert. Einige der Anwesenden
wussten, dass der „Friedensring“ früher in viele
Gassen eingeteilt war. Es wurden sehr viele Bil-
der von früher und heute gezeigt, wie sich im
Laufe der Jahre so alles verändert hat. Jedenfalls
sind die Häuser im „Friedensring“ alle schöner
geworden.

Manch einer konnte noch diese oder jene Epi-
sode erzählen. So war es ein gelungener und
schöner Nachmittag. Dafür möchte ich mich
nochmals ganz herzlich bei Herrn Quellmalz be-
danken.

Danke auch an alle fleißigen Helferinnen und Bä-
ckerinnen für den guten Kuchen.

Einladen möchten wir zur nächsten Veranstat-
tung am Donnerstag, dem 10. April 2014, ab
14:00 Uhr in die Begegnungsstätte „Fuchsbaude“
in Ehrenhain. Der Rechtsanwalt Herr Schrodi
wird zu den Themen „Auf Nummer sicher“ so-
wie „Vollmachten und Verfügungen“ sprechen.

Achtung: Bitte Geld für die Rundfahrt durch un-
sere Gemeinde mitbringen!

Kralitschka

Volkssolidarität Ehrenhain

30. April bis 04. Mai 2014 20. Ziegelheimer Maibaumsetzen Dorf- und Kinderfest

Mittwoch, 30. April

- 18⁰⁰ | Eröffnung des Festzeltes
- 18³⁰ | Fassbieranstich durch den Bürgermeister
- 19⁰⁰ | Großes Maibaumsetzen, anschl. Lampionumzug
durch Ziegelheim und Lagerfeuer am Festplatz,
anschließend: musikalischer Ausklang

Donnerstag, 01. Mai

- 19⁰⁰ | Feuerwehrwettkampf in der Disziplin Löschangriff
mit Mannschaften aus Sachsen, Thüringen um den
Wanderpokal der Brauerei Altenburg
anschließend: musikalischer Ausklang

Samstag, 03. Mai

- 13³⁰ | Stimmungsvoller Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
- 14³⁰ | Auftritt des Kindergartens Rumpelstilzchen
sowie der Zwergentanzgruppe des ZFK
- 15³⁰ | Clown Silli in Ziegelheim
Kinderschminken, Ballonmodellieren u.v.m.

Süßbrotprogramm - Eintritt: 4 Euro

- 19⁰⁰ | Live-Musik mit der Partyband Sound Express
Stimmung pur
- 22³⁰ | Live - Udo Lindenberg Double und im Anschluss
Highlight Laser Show erstmals in Ziegelheim

Sonntag, 04. Mai

- 10⁰⁰ | Skatturnier (1 Serie)
anschließend: musikalischer Ausklang

Für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken
ist an allen Tagen gesorgt.

Donnerstag - frischer Mutzbraten
Die Schausteller sind stets mit von der Partie.

*Der Feuerwehrverein Ziegelheim 1901 e.V.
lädt Sie recht herzlich ein.*

www.feuerwehrverein-ziegelheim.de

DORFPLATZ GLEINA

Pünktlich zum Ende der Winterzeit erstrahlt unser kleiner, gemütlicher Dorfplatz im neuen Glanz der Frühlingssonne.

Alles begann mit einem Sturmschaden an dem alten, nach dem Krieg gepflanzten, Gemeinde-Walnussbaum im Sommer letzten Jahres. Herunterhängende Äste und Zweige stellten eine erhebliche Gefahr im Verkehrsbereich der Kreisstraße dar. Kurzerhand informierten wir den Bürgermeister und dieser stand sofort parat und genehmigte auf kurzem Dienstweg die Fällung des maroden und morschen Baumes.

Gleichzeitig bot er uns an, die bis dahin sporadisch gebaute Sitzfläche umzugestalten. Mit den ersten Sonnenstrahlen im Februar 2014 waren auch die Arbeiter des Bauhofes zur Stelle und zauberten unseren ersten Dorfplatz in Gleina. Mit Pflanzsteinen wurde die neu gepflasterte Fläche eingefasst und mit einem Geländer aus Holz kindersicher gemacht. Eine neue Bank lädt zum Verweilen ein.



Wir bedanken uns bei Herrn Läbe und den fleißigen Helfern des Bauhofes für die Arbeit. Wir hoffen, dass dieses gemütliche Plätzchen im Zentrum unseres kleinen Dorfes ein Treffpunkt für Alt und Jung wird und so manches müde Bein sich mal kurz erholen kann.

Die Dorfbewohner von Gleina

SPIELLEUTE-UNION

„FRISCH VORAN“ E. V. INFORMIERT

Neuer Vorstand gewählt!



Am 1. März 2014 führten die Mitglieder der Spielleute-Union „Frisch voran“ e. V. der SG Schmölln/Gößnitz ihre Jahreshauptversammlung durch. Neben den Rechenschaftsberichten standen zahlreiche Auszeichnungen langjähriger Vereinsmitglieder auf dem Programm.

Ausgezeichnet wurden für

10 Jahre Mitgliedschaft: Nadine Heimer | Roxana Lehmann | Nathalie Schade | Willy Paul | Bastian Romisch

20 Jahre Mitgliedschaft: Falk Beyer | Falk Hermann | Christian Kratzsch

35 Jahre Mitgliedschaft: Annett Beyer

40 Jahre Mitgliedschaft: Kerstin Sieber | Thomas Schade.

Danach ging es mit der Neuwahl des Vereinsvorstandes weiter.

Zum neuen Vorstand gehören

Vorsitzende: Annett Beyer
Stellvertreterin: Nicole Käbner
Geschäftsführer: Volker Patz
Jugendwart: Sandra Thieme
Kassenwart: Kerstin Sieber
Schriftführer: Michael Havers.

Die „alte“ und neue Vereinsvorsitzende wünscht auf diesem Wege dem Verein ein weiteres

F friedliches Miteinander
R respektvoller Umgang
I interessante Internetpräsenz
S stets spielfähig sein
C chic'e Uniformen
H „Hoch soll'n'se leben“ auf euch sowie unsere Förderer und Unterstützer
V Vorankommen aller Spielleute
O offene Ohren
R Rhythmusgefühl
gegenseitige **A** Achtung
ausreichend **N** Nachwuchs.

A. Beyer



JAGDGENOSSENSCHAFT NOBITZ

Bekanntmachung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 10. März 2014

Die Jagdgenossenschaft Nobitz fasste folgende Beschlüsse:

1. Ergänzung der Satzung
2. Wahl eines zweiten Kassenprüfers
3. Trennung der Konten
4. Bestätigung Abschussplan
5. Jagdpachtverlängerung



Der Vorstand

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: Nicolaus-Partner@t-online.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.225

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und
Gewerbtreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der
Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

JAGDGENOSSENSCHAFT PODELWITZ

Bekanntmachung der Beschlüsse der Jahreshauptversammlung vom 11. März 2014

Die nichtöffentliche Versammlung fasste gemäß Tagesordnung folgende Beschlüsse:

1. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
Entlastung erteilt – einstimmig
2. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages → Auszahlung im fünfjährigen Rhythmus – einstimmig
3. Wahl des Vorstandes
– einstimmig
4. Wahl der Rechnungsprüfer
– einstimmig



Die Beschlüsse wurden nach der Satzung der Jagdgenossenschaft gefasst.

Podelwitz, den 05.04.2014

Der Jagdvorstand

SCHULE UND HORT

LOGO GESUCHT

Liebe Leserinnen und Leser des Landkuriers,

die Grundschule Nobitz sucht ein Logo! Es soll zu unserem Schulmotto „Wege entstehen indem wir sie gehen“ passen. Außerdem wünschen wir uns, dass das Logo klar, einfach und unverwechselbar ist, damit man unsere Schule daran auf den ersten Blick erkennt.

Wir, die Schüler und Mitarbeiter unserer Grundschule, würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ihren Ideen und Vorschlägen unterstützen. Deshalb veranstalten wir einen Wettbewerb, an dem alle Bewohner der Gemeinde Nobitz, ehemalige Schüler, Eltern, Großeltern und sonstige Interessierte teilnehmen können.

Bitte geben Sie Ihre Vorschläge **bis zum 9. Mai 2014** in der Schule oder im Hort ab. Natürlich können Sie sie auch in den Briefkasten der Schule einwerfen (Absender nicht vergessen!). Die Arbeitsgruppe „Schullogo“ wird dann den besten Entwurf auswählen. **Bitte helfen Sie mit!**

Ihre Klasse 4 der Grundschule Nobitz im Namen aller Schüler und Mitarbeiter. (Autoren: Max Böswetter, Lena Kipping, Emilio Hofmann, Leon Eller, Leonie Winter, Emily Steffen, Franz Bartos)

Redaktionsschluss für den Landkurier ist
am Mittwoch, dem 9. April 2014
(Erscheinungstag ist
Samstag, der 19. April 2014)

Redaktion / Anzeigenannahme:
Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12
oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@gemeinde-nobitz.de

KINDERTAGESSTÄTTE



KINDERTAGESSTÄTTE „WIRBELWIND“ PODELWITZ

Osterzeit-Kükenzeit

Unsere Kinder der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ haben das erste Mal die Möglichkeit, zu erleben, wie aus mehreren Eiern Küken schlüpfen. Dazu hat uns Herr Schnieber vom Rasseflügelzuchtverein Nobitz einen Brutkasten, mit Eiern von Zwerghühnern, bereitgestellt. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei ihm.



Um die Entwicklung der Küken noch besser zu verstehen, wurden uns zusätzlich 21 Plasteeier zur Verfügung gestellt. Die Kinder entdecken in den Eiern das tägliche Wachstum des Embryos, denn kurz vor Ostern werden unsere Küken schlüpfen.

Diese tolle Osterüberraschung begeistert unsere Kinder, ihre Eltern sowie das ganze Team der Kindertagesstätte, die dadurch das faszinierende Leben der Hühner hautnah verinnerlichen können.

Projekt „Gartenkinder“

Unsere Kita-Gruppe „Schmetterlinge“ und ihre Erzieherin Frau Leitholdt aus der Kindertagesstätte Podelwitz beteiligen sich an dem Projekt „Gartenkinder“, der Stiftung „Besser Essen, Besser Leben“.



Die Kinder können so bestaunen, wie sich die Eier innerhalb von 21 Tagen vom Embryo zum fertigen Küken entwickeln. Anhand des Buches „Das Huhn“ wurden die Kinder an diese Thematik herangeführt. Grundlegendes Wissen ist hier anschaulich aufbereitet.

Bei den Kindern soll auf praxisnahe und sinnesorientierte Weise das Verständnis für den Naturkreislauf geweckt werden. Frau Stallinger von den Landfrauen Altenburg erklärte den Kindern und der Erzieherin die Durchführung des Projektes und überreichte eine kleine Pflanzbox, verschiedene Samen, natürlich inklusive Arbeitsmaterialien wie Schaufel, Hacke und Pikierstäben sowie detaillierte Arbeitsblätter. Je nach Saison, Lust und Laune werden Feuerbohnen, Cocktailtomaten, Sonnenblumen, Erbsen, Radieschen oder Kresse selbst gepflanzt, gezogen und natürlich auch geerntet und gegessen.

Und nun kann es losgehen!

Kronfeldt

HELAU - FASCHINGSPARTY - HELAU

Am 5. März 2014 luden die Kindertagesstätte „Haus der kleinen Füße“ und der Sportverein TSV 1876 Nobitz e. V. zur Faschingsparty in die Mehrzweckhalle Nobitz ein. Gegen 16:00 Uhr eröffneten „Claus und Glücki“ mit einem tollen Tanz- und Mitmachprogramm den Kinderfasching.



Zahlreiche Prinzessinnen, Prinzen, Hexen, Piraten, Meerjungfrauen, Cowboys und Indianer, um nur einige zu nennen, tanzten nach Herzenslust und hatten sichtlich viel Spaß. Die Erzieherinnen schminkten die Kinder passend zu ihren Kostümen.



Aber damit nicht genug, sie konnten tolle Preise am Glücksrad gewinnen und vielfältige Luftballonfiguren mit nach Hause nehmen.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl unserer Kinder und Gäste gesorgt. Limonade und Bier aus dem Fass, leckere Pommes – dazu Wiener oder Toast sowie leckere Pfannkuchen und selbstgebackenen Kuchen.

Wir sagen all den fleißigen Helfern und Kuchenbäckerinnen, die uns bei den Vorbereitungen unterstützt haben, ein herzliches „Danke“.

Ein besonderer Dank gilt den Initiatoren und Tänzerinnen des TSV 1876 Nobitz e. V., unter der Regie von Romy Ebert und Herrn Helbig, für deren Unterstützung sowie Frau Ritter und Heiko Ronneburger für die Hilfe beim Schmücken und der musikalischen Umrahmung, den Mitarbeitern des Bauhofes und natürlich unserem Erziehersteam für ihr Engagement.

*Sandy und Susette
aus der Schlumpfen-Gruppe*

SPORT



NEUES VOM SV ZEHMA 1897 E. V.



Im ersten Punktspiel nach der Winterpause musste der SV Zehma 1897 e. V. am 16. März 2014 beim SV Gerstenberg e. V. antreten.

Das Spiel war in der 1. Halbzeit ein reines Mittelfeldgeplänkel. Torchancen blieben für beide Mannschaften Mangelware. Viele Fehler und Fehlpässe auf beiden Seiten ließen keinen Spielfluss aufkommen.

So blieb es auch nach der Pause. Schließlich gelang J. Teichner in der 78. Minute das 1:0 für den SV Zehma 1897 e. V. Gerstenberg traf danach noch den Pfosten. In einem von beiden Seiten schwach geführten Kreisklassenspiel kam der SV Zehma 1897 e. V. zu einem knappen 1:0 Erfolg.

Vorschau

12.04.	A	15:00 Uhr	SG SV Schmölln 1913 III – SV Zehma 1897 e. V.
--------	---	-----------	--

F-Junioren

Am 22. März 2014 hatten die F-Junioren des SV Zehma 1879 e. V. den ASV Wintersdorf e. V. zum fälligen Punktspiel als Gast. In einem anfangs ausgeglichenen Spiel ging Zehma in der 7. min, durch ein Wintersdorfer Eigentor, mit 1:0 in Führung. Wintersdorf konnte in der 10. min ausgleichen. Doch dann setzte sich Zehma immer besser durch und es gelangen schöne Spielzüge. Bis zur Pause schossen T. Taubert (7. min) und H. Kercher (25. min) eine 3:1 Führung heraus. Nach der Pause bestimmte Zehma das Spiel und kam durch E. Neugebauer (25. min), H. Kercher (29. min) und T. Taubert (39. min) zu einem ungefährdeten 6:1 Sieg.

Vorschau

12.04.	H	10:30 Uhr	SV Zehma 1897 e. V. – SG FC Altenburg
--------	---	-----------	--

R. Böttger

FRÜHJAHRSLAUF 2014

DURCH DEN LEINAWALD NOBITZ

Das schon viele Tage vorher angekündigte frühlinghafte Wetter sorgte für einen Voranmelde rekord von 334 Läufer/innen.

Das sonnige Wetter sorgte nochmals für einen Nachmeldeansturm. Es sorgte nicht nur für eine lange Warteschlange, sondern führte auch zu einer Verschiebung des Startes. Es hatten sich fast 440 Läufer/innen aus vier Bundesländern (Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) in die Teilnehmerliste eingetragen, die Ziellinie überquerten 403 Läufer/innen. Dies bedeutet neuer Teilnehmerrekord, im Vorjahr waren es 287.



Im Teilnehmerfeld war auch ein stark sehbehinderter Läufer, der die 8,5 km-Strecke mit seinem Laufbegleiter bewältigte.

Die frühlinghaften Temperaturen sorgten auch für ein reges Zuschauerinteresse.

Mit 40 Walker/innen gab es ein beachtliches Teilnehmerfeld, diese Damen und Herren bewältigten die 8,5 Kilometerdistanz. Auf den Laufstrecken von 8,5 km und 15,6 km wurden die bis dato gültigen Streckenbestzeiten verbessert.



Über 8,5 km siegte bei den Frauen Brigit Gruner vom TSV Germania 1887 Neustadt e. V. mit einer Laufzeit von 37:52 min; nach 31:33 min. überquerte Peter Leihbecher vom SV Ichttershausen die Ziellinie.

Als erste Frau beendete den 15,6 km-Lauf Carolin Tuch von CLV Megware Chemnitz.

Der Vorjahrsieger Sebastian Harz (SV Hermsdorf) verbesserte seine Bestzeit aus dem Vorjahr auf 54:17 min.



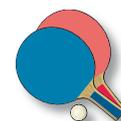
Unser ganz besonderer Dank gilt den an der Organisation mitbeteiligten Partnern: Flughafen Altenburg-Nobitz, Gemeinde Nobitz, Kreissportbund Altenburger Land und MBV Meuselwitz. Ohne diese Partner lässt sich eine Veranstaltung dieser Größe nicht mehr organisieren.

TSV 1876 Nobitz e. V.

Fotos: Wukasch



SPIELBERICHT VON DER TISCHTENNIS-VERBANDSLIGA



TSV 1876 Nobitz e. V. mit Sieg und Niederlage

TSV 1876 Nobitz e. V. – SC Windischleuba 9:2

TSV 1876 Nobitz e. V. – VfB Schleiz 4:9

Der TSV 1876 Nobitz empfing in der Tischtennis-Verbandsliga den Tabellensechsten SC Windischleuba zum Kreisderby, wenige Stunden später gastierte der verlustpunktfreie Tabellenführer VfB Schleiz.

Die Nachbarn aus Windischleuba mussten auf zwei Stammspieler verzichten. Bei den Gastgebern gab Mannschaftskapitän Teichmann sein Rückrundendebüt. Unter den Voraussetzungen entwickelte sich eine relativ einseitige Partie. Infolge der notwendigen Doppelumstellungen auf Windischleubaer Seite gelangen den Nobitzern zum Auftakt drei Doppelerfolge. In den folgenden Einzelspielen verlangte Benjamin Paul auf der Gästeseite den beiden Nobitzer Spitzenspielern Meisel und Alexander Blume alles ab, was mit einem Viersatzerfolg gegen Alexander Blume belohnt wurde. Einen weiteren Punkterfolg für die Gäste steuerte Haese gegen Totzauer bei, der ebenfalls in vier Sätzen die Oberhand behielt. Da alle weiteren Begegnungen deutlich an die Heimmannschaft gingen, stand ein letztendlich ungefährdeter 9:2-Erfolg zu Buche.

Etwas spannender gestaltete sich die Begegnung gegen den Tabellenführer VfB Schleiz. Dominik Meisel/Alexander Blume siegten souverän 3:0, gleichzeitig unterlagen allerdings sowohl Jens Teichmann/Andreas Blume als auch Dirk Totzauer/Lars Hans ebenso deutlich in drei Durchgängen. Anschließend brachten Dominik Meisel und

Alexander Blume mit überzeugenden 3-Satz-Erfolgen die Gastgeber in Front. Es sollte die letzte Führung an diesem Abend sein, da lediglich Andreas Blume ein weiterer 3:0-Erfolg gelang. Als zu Beginn der zweiten Einzelrunde Dominik Meisel gegen Rozsnyoi seine erste Rückrundenniederlage einstecken musste und Alexander Blume gegen Kittelmann einen 2:0-Satzvorsprung aus der Hand gab, war der Widerstand der Gastgeber endgültig gebrochen. Am Ende stand eine etwas zu hoch ausgefallene 4:9-Niederlage auf der Anzeigetafel. Am verdienten Sieg des mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auftretenden Tabellenführers gab es allerdings keinen Zweifel.

Mit 23:11 Punkten stehen die Nobitzer einen Spieltag vor Saisonschluss als Tabellendritter fest. Bei sechs Punkten Rückstand auf den Tabellenzweiten SV Schott Jena IV, zugleich Gegner am letzten Spieltag, wurde das angestrebte Saisonziel deutlich verfehlt.

Die Punkte im Überblick:

Dominik Meisel 4.0 | Alexander Blume 3.0

Jens Teichmann 1.5 | Lars Hans 1.5

Andreas Blume 2.5 | Dirk Totzauer 0.5

Dominik Meisel

TSV 1876 Nobitz e. V. – TTZ Sponeta Erfurt 2 9:4

TSV 1876 Nobitz e. V. – SC Windischleuba 9:2

TSV 1876 Nobitz e. V. – VfB Schleiz 4:9

Tabelle

Pl.	Mannschaft	X	S	U	N	Spiele	D	Punkte	D
1.	VfB Schleiz	16	16	0	0	144:33	111	32:0	32
2.	SV SCHOTT Jena 4	16	13	1	2	127:77	50	27:5	22
3.	TSV 1876 Nobitz	17	11	1	5	135:77	58	23:11	12
4.	TTSV Herbsleben	16	9	0	7	111:91	20	18:14	4
5.	1. TTC Saalfeld	16	8	1	7	100:103	-3	17:15	2
6.	SC Windischleuba	16	8	1	7	98:108	-10	17:15	2
7.	TTZ Sponeta Erfurt 2	15	5	1	9	86:101	-15	11:19	-8
8.	TuS Osterburg Weida	16	5	1	10	93:118	-25	11:21	-10
9.	SV Lok Altenburg	16	1	1	14	42:139	-97	3:29	-26
10.	VfL 1990 Gera	16	0	1	15	54:143	-89	1:31	-30

GLÜCKWÜNSCHE



Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermittele ich auf diesem Wege allen genannten und ungenannten Jubilaren die im April Geburtstag hatten und haben.

zum 95. Geburtstag an:

Herrn Heinz Kunze aus Wilchwitz

zum 91. Geburtstag an:

Frau Erika Lesch aus Klaus

Herrn Rudi Pester aus Zehma



zum 90. Geburtstag an:

Frau Marianne Frenzel aus Klaus

Frau Gertrud Bauer aus Ehrenhain

Frau Ursula Teichmann aus Nobitz

zum 85. Geburtstag an:

Frau Ingeborg Götz aus Nobitz

Frau Wally Rothe aus Nobitz

Frau Sigrid Vogel aus Ehrenhain



zum 80. Geburtstag an:

Frau Hilda Hamm aus Taupadel

Frau Helga Dittrich aus Kaimnitz

Frau Ursula Polter aus Nobitz

Frau Ingeburg Funke aus Zürchau

Herrn Günter Zeisig aus Ehrenhain



zum 75. Geburtstag an:

Frau Maria Walther aus Gieba

Frau Gudrun Peitzsch aus Kotteritz

Frau Gudrun Lichtenstein aus Münsa

Frau Johanna Holzhauer aus Mockern

Frau Gertrud Pröhl aus Bornshain

Herrn Werner Lorenz aus Zehma

Herrn Erich Gebhardt aus Ehrenhain

Herrn Dietmar Schnabel aus Kotteritz

Herrn Berndt Thieme aus Ehrenhain



zum 70. Geburtstag an:

Frau Beate Beyerlein aus Mockern

Frau Bärbel Beier aus Nobitz

Frau Inge Schrimpf aus Wilchwitz



*Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe und
der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz*

Die Gemeinde Nobitz
gratuliert sehr herzlich zur

Goldenen Hochzeit

dem Ehepaar

Ruth und Anton Birnstingl

aus Mockern.

Dem Jubiläumspaar alles Gute
und noch eine glückliche Zeit.



KIRCHENNACHRICHTEN



KIRCHSPIEL SAARA



WIR SIND

KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer	Stadtkirchnerei	Kantorin
Peter Klukas	Gößnitz	Helgard Hein
Pfarrberg 1	Pfarrberg 1	Saara Nr. 44
04639 Gößnitz	04639 Gößnitz	04603 Nobitz
Tel.: 034493 30040	Tel.: 034493 71220	Tel.: 03447 501445

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Donnerstag im Monat ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag 19:30 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat 19:00 Uhr

**Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus
mit dem Monatsspruch für den Monat April:**

„Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.“

Johannes Kap 16, Vers 20

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich einladen, am Gründonnerstag nach dem Gottesdienst noch im Pfarrhaus zusammen zu bleiben. Dies gibt Gelegenheit für gute Gespräche und ein Gläschen in gemütlicher Runde. In den letzten Jahren ist es zu einer guten Tradition geworden, am Ostermontag von einem Dorf in ein anderes zu gehen, Gottesdienst zu feiern und bei Kaffee und Osterbrot zusammen zu sein. Wir wollen uns um 13:00 Uhr in Saara treffen und gemeinsam nach Maltis laufen, wie die beiden Jünger, die vor ca. 2.000 Jahren auf ihrem Weg von Jerusalem nach Emmaus Jesus persönlich begegnet sind. In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgern noch ein paar nachdenkliche Tage in der Passionszeit mit der Vorfriede auf Ostern.

Gottesdienste und Veranstaltungen

So. 06.04.	Saara	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Peter Klukas
So. 13.04.	Mockern	09:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Peter Klukas
Gründo. 17.04.	Saara	19:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Peter Klukas mit Abendmahl
Osterso. 20.04.	Mockern	09:30 Uhr	Gottesdienst Volkmar Knapp
	Zürchau	10:45 Uhr	Gottesdienst Volkmar Knapp
Ostermo. 21.04.	Saara	13:00 Uhr	Treffen zum Emmausgang
	Maltis	14:00 Uhr	Gottesdienst nach dem Emmausgang Pfr. Peter Klukas

Gottesdienste in unseren Nachbarkirchengemeinden

Sa. 05.04.	Ponitz	19:30 Uhr	Konzert
So. 13.04.	Ponitz	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Peter Klukas mit Abendmahl
Gründo. 17.04.	Bornshain	18:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Peter Klukas mit Abendmahl
Karfr. 18.04.	Ponitz	14:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Peter Klukas

Osterso. 20.04.	Gieba	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Peter Klukas
	Ponitz	14:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Peter Klukas mit Abendmahl
Ostermo. 21.04.	Zumroda	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Peter Klukas

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE EHRENHAIN/OBERARNSDORF APRIL 2014

Gottesdienst Ehrenhain

Karfreitag, 18.04.2014

10:15 Uhr im Gemeinderaum

Ostersonntag 20.04.2014

10:15 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche

Gottesdienst Oberarnsdorf

Sonntag 13.04.2014

09:00 Uhr

**Weiterhin laden wir
ins Pfarrhaus Ehrenhain
zu folgenden Veranstaltungen ein:**

Gesprächskreis: 08.04.2014

19:00 Uhr

Tanzkreis: 14.04. und 28.04.2014

19:00 Uhr

Flötenkreise: jeden Donnergtag
ab 15:45 Uhr Anmeldung über Frau Hein
Rath



HEIMATVEREIN EHRENHAIN UND UMGEBUNG E. V.

Die Freunde, Interessenten und Mitglieder des Heimatvereins treffen sich **am Donnerstag, dem 24. April 2014, um 19:00 Uhr**, in Bauchs Hof in der Waldenburger Straße.

Themen: Auswertung Waldwanderung vom 21. April 2014

Letzte Vorbereitungen zum Tag des Baumes am 26. April 2014

Sigurd Kyber, Vorsitzender



110 JAHRE RASSEGEFLÜGELZUCHT IN EHRENHAIN

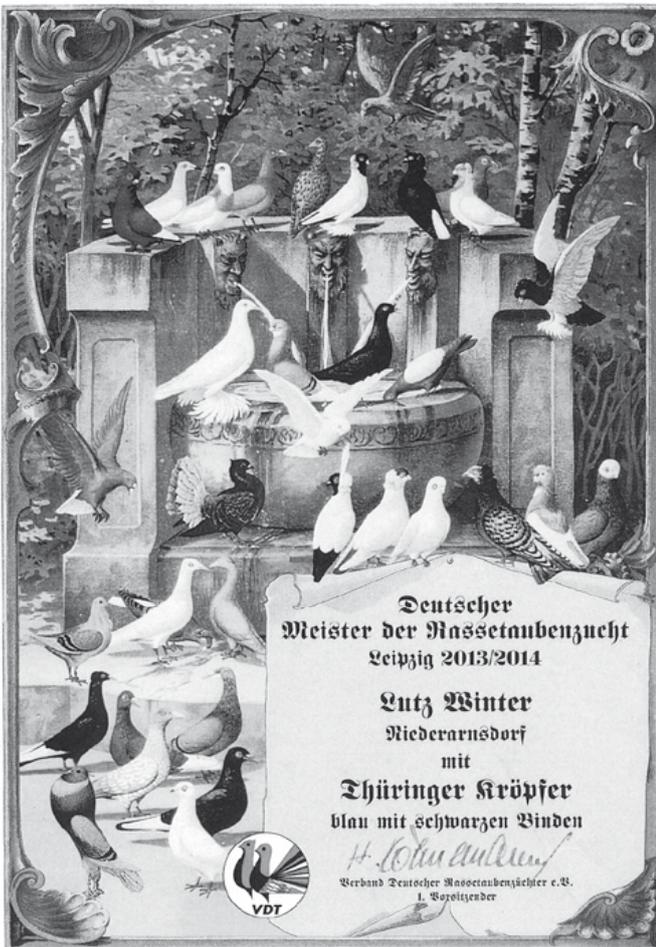
Es war der 1. April 1914, als im damaligen Ehrenhainer Gasthof ein Verein gegründet wurde, mit der Absicht, Rasse- und Ziergeflügel zu züchten. Die Männer, die vor 110 Jahren diesen Entschluss fassten, kamen aus Ehrenhain und der näheren Umgebung. Es waren Züchter aus den Orten Heiersdorf, Großmecka, Ziegelheim und Oberarnsdorf, die sich mit den Ehrenhainern zur Gründung des „Geflügelzüchterverein Ehrenhain und Umgebung e. V.“ entschlossen. Schon nach kurzer Zeit war dieser Verein weit über seine Ortsgrenzen bekannt geworden. Viele wurden Mitglied im Ehrenhainer Verein. Die Männer kamen aus Altenburg, Langenleuba-Niederhain, Taupadel, Niederwiera bis nach Steinbach reichte der Einzugsbereich. Auch der Ziegelheimer Verein wurde vom Ehrenhainer übernommen. Der Beruf spielte bei diesen Männern keine Rolle und es gab offiziell keine Frauen, die sich mit dem lieben Federvieh beschäftigten. So waren unter den Gründern auch der Ehrenhainer Gasthofbesitzer Paul Seidel und der Ehrenhainer Lehrer Johannes Graser, um nur einige zu nennen. Weitere Züchter waren Bauern und Arbeiter der verschiedensten Berufe.

Blicken wir 110 Jahre zurück, in denen der Verein durch die zwei Weltkriege, Inflation und Arbeitslosigkeit in den 20er Jahren vor schwierigen Problemen gestanden hat, die nicht immer einfach zu lösen waren. Die jährlichen Ausstellungen fanden oft wechselseitig in Ehrenhain und Ziegelheim statt. Durch den Ausbruch des zweiten Weltkrieges 1939 wurden auch viele Ehrenhainer Züchter zum Kriegsdienst eingezogen. Die Vereinstätigkeit kam dadurch fast zum Erliegen. Der Neubeginn nach dem zweiten Weltkrieg war auch für den Ehrenhainer Verein schwierig. Die Kaninchenzüchter von Ehrenhain führten aber schon im Jahre 1946 ihre erste Ausstellung nach dem Kriege durch, dabei benutzten sie die Ausstellungskäfige der Geflügelzüchter. Das größte Unglück traf den Ehrenhainer Verein im Februar 1947.

Sie lagerten ihre gesamten Ausstellungskäfige samt Zubehör im Ehrenhainer Gasthof, der nach einem Faschingsvergnügen abbrannte. Der Verein verlor dabei sein sämtliches Ausstellungsmobiliar. Eine Entschädigung durch die Versicherung war nicht möglich, da der Standort der Ausstellungskäfige auf den Ziegelheimer Gasthof festgeschrieben war, die Käfige aber im Ehrenhainer Gasthof nach einer dort durchgeführten Kaninchenschau benutzt wurden und für die nächste in Ehrenhain stattfindende Geflügelschau nicht zurück nach Ziegelheim gebracht wurden. Vergessen wurde dabei, den Standort bei der Versicherung umzumelden. Am 29. Oktober 1949 beschlossen die noch verbliebenen Züchterfreunde einen Neuanfang, und schon nach kurzer Zeit zählte man 60 Vereinsmitglieder, die Interesse am Halten und Züchten von Geflügel fanden. Nach langwierigen bürokratischen Hindernissen gelang es dem Vorstand im Jahre 1957, neue Käfige für die Ausstellung zu erwerben. Der Anschaffungspreis dafür lag um ein fünffaches höher als zu den ersten.

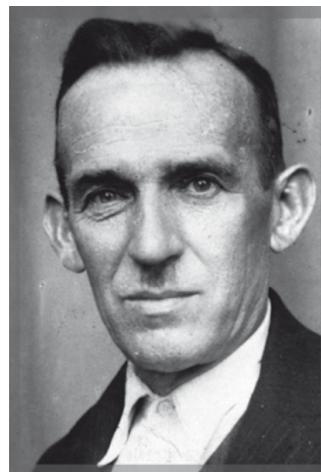
1959 wurde dann in Leipzig der Verband „Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter“ ins Leben gerufen. Viele Züchterfreunde waren mit dieser Zusammenlegung der verschiedensten Fach- und Zuchtkommissionen nicht einverstanden. Angermann, der 1. Sekretär des neuen Verbandes, verkündete nach 1 jährigem Bestehen: „Wir sind stolz, Mitglieder der jüngsten, demokratischen Massenorganisation in der DDR zu sein“. Viele Züchter waren es nach diesem unfreiwilligen Zusammenschluss aber nicht. Im November 1980 fand in Ehrenhain die mittlerweile 43. Allgemeine Rassegeflügelschau, verbunden mit der lokalen Rassekaninchenschau, statt. Es gab auch zu dieser Zeit viele Probleme, die gelöst werden mussten. Die monatlichen Versammlungen wurden mangelhaft besucht, auch die Beteiligung an den Ausstellungen ließ zu wünschen übrig. Dazu kam noch die Schwierigkeit der Futterbeschaffung für die Tiere. Viele Preise konnten die Geflügelzüchter in diesen Jahren erringen. >>>>>

Einen Höhepunkt erlebten sie, als 1988 der Kreiszüchtertag in Ehrenhain durchgeführt wurde. Am 24. September nahmen 29 Zuchtfreunde aus 8 Sparten daran teil. Für den Verein gab es nach der Zusammenführung der beiden getrennten Deutschen Staaten 1989 erneut viele Veränderungen, die überwunden werden mussten. 1990 wurde von den Mitgliedern eine neue Satzung einstimmig angenommen, deren Zweck es war, eine Eintragung im Kreisgericht Altenburg als „Rassegeflügelverein Ehrenhain und Umgebung e. V.“ zu erreichen. Somit wurde wieder hergestellt, was die Zuchtfreunde 1904 geschaffen hatten. Jetzt, 110 Jahre danach, gibt es diesen Verein noch immer, wenn auch die Mitgliedschaft stark zurückgegangen ist. 14 Mitglieder, davon ein Jugendlicher, zählt der Ehrenhainer Verein heute. Seine Ergebnisse der Züchtung können sich sehen lassen. So errang der Vorsitzende des Ehrenhainer Vereins Lutz Winter aus Niederarnsdorf im Dezember 2013 in Leipzig den Titel „Deutscher Meister der Rassetaubenzucht Leipzig 2013/2014 für seine Tauben „Thüringer Kröpfer blau mit schwarzen Binden“.



Der Ehrenhainer Züchter Dieter Becher gewann den Titel „Deutscher Meister der Rassetaubenzucht Leipzig 2009/2010 und 2013/2014 für seine gezüchteten Tauben der Rasse „Englische Long Faced Tümmler“.

Am 27. Januar 2014 gratulierte der Verband Deutscher Rassetaubenzüchter e. V. im BDRG den beiden Züchtern im Namen des oben genannten Verbandes und überreichte ihnen die Urkunde und das Meisterband. Der Titel „Deutscher Meister der Rassetaubenzucht“ ist als offizieller Titel eingestuft, und er berechtigt zur Teilnahme an den Meisterehrungen, die von der örtlich zuständigen Verwaltung durchgeführt werden. Sie sind somit berechtigt, in den Kreis der zu Ehrenden aufgenommen zu werden. Wenn man bedenkt, dass auf der Leipziger Schau, die auf dem Gelände der Neuen Messe stattfindet, 50.000 Tiere ausgestellt werden, die Besten der Züchter, so ist es schon erfreulich, solch eine Ehrung für den Ehrenhainer Geflügelzüchterverein zu erlangen!



Dem Zuchtfreund Dieter Becher, der in dritter Generation dem Ehrenhainer Verein angehört, dessen Großvater Max Becher den Verein 1904 mit gründete, in dessen Hause 110 Jahre Geflügel erfolgreich gezüchtet wurde und mit vielen Preisen und Ehrungen bedacht wurde, kann man nur gratulieren und weiterhin dem gesamten Ehrenhainer Verein viele züchterische Erfolge und ein erfolgreiches Schaffen wünschen. Laut einem Veranstaltungsführer durch die 17. große Geflügelausstellung am 26. und 27. November 1932 im „Oehmigen Gasthof“ in Ziegelheim errang der Züchter Max Becher aus Ehrenhain mit seinen schwarzen Wyandotten-Hühnern sogar einen Ehrenpreis für seine Züchterfolge.

Jürgen Quellmalz

ALG II-Beratung im Altenburger Land

Die Diakonie im Altenburger Land bietet für Empfänger des Arbeitslosengeldes II Hilfestellung, Informationen und Erfahrungsaustausch an.

Wir helfen bei:

- der Beratung von ALG II
- der Überprüfung Ihres ALG II-Bescheides
- der Möglichkeit eines Widerspruchsverfahrens

Unsere Beratungsstellen finden Sie in:

- Altenburg – Kreisdiakoniestelle Altenburg
Geraer Straße 46
Di. 09:00 – 12:00 Uhr, Do. 13:00 – 16:00 Uhr
Terminvereinbarung unter: 03447 89580-20 od. -23
- Schmölln – Beratungsstelle Schmölln
Fr.-Naumann-Str. 4 (Fa. DIEBEG)
jeden Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung unter: 0157 82291171
03447 89580-20

Kontakt:

E-Mail: alg2-projekt@do-diakonie.de

Telefon: unter den angegebenen Rufnummern (Bei Anrufbeantworter bitte Name und Telefonnummer hinterlassen, wir rufen zurück.)

Bei Bedarf steht Ihnen ein Rechtsanwalt zu Fragen, Klärung schwieriger Sachverhalte bzw. Widersprüchen zur Verfügung.